

Wisapur®-MS Kombischaum W

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	Wisapur-MS Kombischaum W
Artikelnummer	MS 906.750.12
BAG-Registrierungsnummer (CH)	CPID: 601933-51 UFI: MX80-T0K2-N00R-MXNC

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts	Montageschaum
Verwendungen von denen abgeraten wird	Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen.
Verwendungsbereiche [SU]	SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	Wisabax AG Kleb- und Dichtstoffe	
Anschrift	Grossmatte 21 CH-6014 Luzern	
Telefon	+41 (0)41 250 18 18	
E-mail	info@wisabax.ch	
URL	www.wisabax.ch	
Auskunftgebender Bereich	Abteilung Technik - Herr B. Wicki Abteilung Umwelt - Frau E. Svets	

1.4 Notrufnummer

24h Notrufnummer (nur in der Schweiz möglich)	Tel. 145	
Tox Info Suisse (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) für Notfälle aus allen Ländern 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch.	Tel. +41 (0)44 251 51 51	

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Flam. Aerosol	1	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Skin Irrit.	2	H315 Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens.	1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit.	2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox.	4	H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Resp. Sens.	1	H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
STOT SE	3	H335 Kann die Atemwege reizen.
Carc.	2	H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT RE	2	H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Wisapur®-MS Kombischaum W

2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramm(e)	  
Signalwort(e)	Gefahr
Gefahrenhinweis(e) [H-Sätze]	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Sicherheitshinweis(e) [P-Sätze]	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. P260 Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe und Augen- / Gesichtsschutz tragen. P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäss den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
Besondere Kennzeichnung(en) [EUH-Sätze, Biozide]	EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschliesslich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen. In der EU gilt: Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.
Enthält	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Wisapur[®]-MS Kombischaum W

2.3 Sonstige Gefahren

Beim Transport im KFZ nur im Koffer- oder Laderaum aufrecht stehend transportieren.
Beim Ausschäumen freigesetztes Treibgas ist hochentzündlich. Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Die aufgeführten Gefahren beziehen sich auf den unumgesetzten Doseninhalt bzw. auf den frischen Schaum, solange die Isocyanate chemisch noch nicht zu Polyurethan umgesetzt sind.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.
- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Beschreibung des Stoffs

Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

3.2 Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgenden gefährlichen Inhaltsstoffen in zu deklarierenden/relevanten Mengen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gehalt: 40 % - < 80 %

CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457024-46-XXXX	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen SCL Skin Irrit. 2, H315: C>=5% SCL Eye Irrit. 2, H319: C>=5% SCL Resp. Sens. 1, H334: C>=0.1% SCL STOT SE 3, H335: C>=5%	Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335
--	---	--

Gehalt: 10 % - < 20 %

CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119486772-26-XXXX	Reaktionsprodukt aus Phosphoryltrichlorid und Methyloxiran	Acute Tox. 4, H302; Aquatic Chronic 3, H412
---	---	--

Gehalt: 5 % - < 10 %

CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119472128-37-XXXX	Dimethylether	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280
--	----------------------	--

Gehalt: 5 % - < 10 %

CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119485395-27-XXXX	Isobutan	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas H280
---	-----------------	---------------------------------------

Gehalt: 0.1 % - < 0.3 %

CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119474691-32-XXXX	n-Butan	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280
--	----------------	--

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

Wisapur®-MS Kombischaum W

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahme

Allgemeine Hinweise	Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, dieses Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Nach Einatmen	Person aus Gefahrenbereich entfernen. Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen und Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Verunreinigte/durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Nach Augenkontakt	Vorhandene Kontaktlinsen falls möglich entfernen. Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fliessendem Wasser spülen. Je nach Symptomen (z.B. Rötung) einen Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Atemwege freihalten. Notrufnummer anrufen oder Arzt hinzuziehen. Falls möglich dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteeikette bereithalten. Kein Erbrechen herbeiführen! Viel Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es können, insbesondere bei wiederholter oder längerer Exposition, folgende Symptome auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Husten, Atemnot, Rötung, Sensibilisierung oder allergische Erscheinungen.
In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. (Dekontamination, Vitalkörperfunktion)

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen: Kohlenoxide (Kohlenmonoxid, ..), Stickoxide (NOx), Chlorwasserstoff, Blausäure (Cyanwasserstoff). Berstgefahr bei Erhitzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen.
Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8).

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Weiteres Auslaufen oder Freisetzung verhindern, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden.

Wisapur®-MS Kombischaum W

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für gute Raumlüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzkleidung gemäss Abschnitt 8 verwenden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter nicht gasdicht verschliessen. Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2. - Produktaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

Isocyanat-Grenzwerte Allgemeine Grenzwerte für Diisocyanate, polymeres Isocyanat und Reaktionsmassen mit Isocyanaten	CH: MAK: 0.005 ppm (0.02 mg/m ³) (als Gesamt-NCO gemessen) CH: KZGW: 0.005 ppm (0.02 mg/m ³) (als Gesamt-NCO gemessen) CH: BAT: 10 µg/g (5 nmol/mmol) Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, U, b) DE: AGW: 0.05 mg/m ³ (bis zum 31.12.2028) (als MDI berechnet) EU: AGW: 10 µg/m ³ (bis zum 31.12.2028) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU) EU: AGW: 6 µg/m ³ (ab dem 01.01.2029) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU) Spb.-Üf. (Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor): 1,=2=(I) (als MDI berechnet) BGW: 10 µg/g Kreatinin (4,4'-Diaminodiphenylmethan, U, b), (4,4'-MDI) Sonstige Angaben: DFG, H, Y (als MDI berechnet) (AGW) / (Diisocyanate) (EU) AT: MAK-Tmw / TRK-Tmw: 0.005 ppm (0.05 mg/m ³) (4,4'-MDI) AT: MAK-Tmw: 10 µg/m ³ (bis zum 31.12.2028) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU) AT: MAK-Tmw: 6 µg/m ³ (ab dem 01.01.2029) (gemessen als NCO, Diisocyanate) (EU) AT: MAK-Kzw / TRK-Kzw: 0.01 ppm (0.1 mg/m ³) [8 x 5min. (Mow)] (4,4'-MDI) Die spezifischen Messmethoden sind mit dem Anbieter, welcher die Messungen durchführt, abzustimmen.
CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457024-46-XXXX	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen CH: MAK: 0.02 mg/m ³ CH: KZGW: 0.02 mg/m ³ DE: AGW: 0.05 E mg/m ³ (als MDI berechnet) Mehr Informationen siehe Isocyanat-Grenzwerte unter Abschnitt 8.1

Wisapur[®]-MS Kombischaum W

CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119472128-37-XXXX	Dimethylether CH: MAK: 1000 ppm (1910 mg/m ³) EU: AGW: 1920 mg/m ³ [25/Q1/1]
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119485395-27-XXXX	Isobutan CH: MAK: 800 ppm (1900 mg/m ³) DE: AGW: 1000 ppm (2400 mg/m ³) [25/Q1/1]
CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119474691-32-XXXX	n-Butan CH: MAK: 800 ppm (1900 mg/m ³) DE: AGW: 1000 ppm (2400 mg/m ³) [25/Q1/4]
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.	
CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457024-46-XXXX	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen Verbraucher: DNEL: 20 mg/kg [oral, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.05 mg/m ³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.05 mg/m ³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.025 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.025 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 17.2 mg/cm ² [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 25 mg/kg [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.1 mg/m ³ [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.1 mg/m ³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 0.05 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 28.7 mg/cm ² [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 50 mg/kg [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 1 mg/l [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.1 mg/l [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 10 mg/l [Wasser, Sporadische Freisetzung]; Umwelt: PNEC: 1 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 1 mg/kg [Boden]
CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119486772-26-XXXX	Reaktionsprodukt aus Phosphoryltrichlorid und Methyloxiran Arbeitnehmer: DNEL: 8.2 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 22.6 mg/m ³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 2.91 mg/kg bw [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 1.45 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 5.6 mg/m ³ [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 1.04 mg/kg bw [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.52 mg/kg bw [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 2 mg/kg bw/d [oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 0.32 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.032 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 11.5 mg/kg dw [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 1.15 mg/kg dw [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 19.1 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 0.34 mg/kg dw [Boden]; Umwelt: PNEC: 0.51 mg/l [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)] [25/Q1/4]
CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8	Dimethylether Arbeitnehmer: DNEL: 1894 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 471 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte];

Wisapur®-MS Kombischaum W

Reg.-Nr. (REACH): 01-2119472128-37-XXXX	Umwelt: PNEC: 0.155 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.016 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.681 mg/kg dw [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 160 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 0.45 mg/kg dw [Boden] [25/Q1/1]
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition	
8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä. Möglichkeit des Einatmens von Dämpfen auf ein Mindestmass beschränken. Falls möglich, mit vollständig geschlossenen Apparaturen arbeiten. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.	
8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung	
Allgemeine Angaben	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
Augen-/Gesichtsschutz	Dichtschliessende Schutzbrille mit Seitenschildern nach EN 166.
Hand-/Hautschutz	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 verwenden.
Schutzbekleidung	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen, z.B. langärmelige Kleider und Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345.
Atemschutz	Im Normalfall nicht erforderlich. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Atemschutzgerät verwenden. Filter A2 P2 gemäss EN 14387 (Kennfarbe braun, weiss). Tragzeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
Hygienemassnahmen	Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Thermische Gefahren	Nicht zutreffend.
	Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):
Empfohlenes Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR)
Ungeeignetes Handschuhmaterial:	Textile Materialien
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.	
8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.	

Wisapur®-MS Kombischaum W

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig, Aerosol
Farbe	grünlich
Dichte	ca. 20-27 kg/m ³
Viskosität	Nicht bestimmt
Geruch	Charakteristisch, Schwach
pH-Wert	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Flammpunkt	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	18.6 Vol.-%
Untere Explosionsgrenze	1.7 Vol.-%
Dampfdruck	6.5 bar (23 °C)
Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	235 °C
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.
Oxidierende Eigenschaften	Nein

9.2 Sonstige Angaben

Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser	Nicht mit Wasser mischbar
Löslich in / mischbar mit	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit	Nicht bestimmt
VOC-Gehalt (EU)	164.4 g/l
VOC-Gehalt (CH)	164.4 g/l

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

Nicht empfindlich gegenüber mechanischer Einwirkung.

Empfindlich gegenüber statischer Entladung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Produkt härtet mit Feuchtigkeit aus. Vor Feuchtigkeit schützen. Langandauernder Kontakt mit Luft oder Feuchtigkeit. Nicht einfrieren. Von offenen Flammen, heissen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Alle Hitzequellen, einschliesslich direktem Sonnenlicht.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Laugen, Basen, Oxidationsmittel, Wasser, Alkohole, Amine.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

Bei Feuer oder sehr grosser Hitze können u.a. folgende gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen:

Kohlenoxide (Kohlenmonoxid, ..), Chlorwasserstoff, Blausäure (Cyanwasserstoff).

Wisapur[®]-MS Kombischaum W

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt/Gemisch

Akute Toxizität (oral)	4'400 mg/kg
Akute Toxizität (dermal)	> 5'000 mg/kg
Akute Toxizität (inhalativ), Gas	> 20'000 ppm
Akute Toxizität (inhalativ), Staub/Nebel	> 3.4 mg/l
Akute Toxizität (inhalativ), Dämpfe	> 20 mg/l

11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457024-46-XXXX	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen Akute Toxizität: LD50: >5000 mg/kg [oral, Ratte, OECD 401]; Akute Toxizität: LD50: >5000 mg/kg [dermal, Kaninchen, OECD 402]; Akute Toxizität: LD50: 0.31-0.49 mg/l/4h [inhalativ, Ratte, OECD 403, Aerosol, EU-Einstufung kann je nach Quelle oder Substanzvariante variieren]; Akute Toxizität: ATE: 11 mg/l/4h [inhalativ, Dämpfe]; Akute Toxizität: ATE: 1.5 mg/l/4h [inhalativ, Staub/Nebel]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: leicht reizend [Kaninchen, OECD 404, Skin Irrit. 2]; Schwere Augenschädigung/-reizung: Ja [Kaninchen, OECD 405, Eye Irrit. 2]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Ja (Hautkontakt) [Maus, OECD 429, Analogieschluss]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: leicht reizend (Hautkontakt) [Meerschweinchen, OECD 406]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Ja (Einatmen) [Ratte, OECD 406]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Ratte, OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test, Analogieschluss)]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Salmonella typhimurium, OECD 471]; Reproduktionstoxizität: NOAEL: 4 mg/m ³ , negativ [Ratte, OECD 414, Aerosol]; Karzinogenität: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung [Ratte, OECD 453, Aerosol]; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): [inhalativ, Zielorgan(e): Atmungssystem, Kann die Atemwege reizen]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): [inhalativ, Zielorgan(e): Atmungssystem]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): LOAEL: 1 mg/m ³ [inhalativ, Ratte, OECD 453, Aerosol, Analogieschluss]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL: 0.2 mg/m ³ [inhalativ, Ratte, OECD 453, Aerosol, Analogieschluss]; Symptome: Atembeschwerden [25/Q2/4]
CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119486772-26-XXXX	Reaktionsprodukt aus Phosphoryltrichlorid und Methyloxiran Akute Toxizität: LD50: >500-1000 mg/kg [oral, Ratte, Männchen]; Akute Toxizität: LD50: 632 mg/kg [oral, Ratte, Weibchen]; Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [dermal, Ratte, OECD 402]; Akute Toxizität: LD50: >7 mg/L/4h [inhalativ, Ratte, OECD 403]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend [dermal, Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405] [25/Q1/4]
CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119472128-37-XXXX	Dimethylether Akute Toxizität: LC50: 164'000 ppm/4h [inhalativ, Ratte] [25/Q1/1]
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119485395-27-XXXX	Isobutan Akute Toxizität: LC50: 658 mg/l/4h [inhalativ, Ratte]; Symptome: ungleichmässige Herzaktivität, Depression des zentralen Nervensystems [25/Q1/4]

Wisapur[®]-MS Kombischaum W

CAS-Nr.: 106-97-8
EG-Nr.: 203-448-7
Index-Nr.: 601-004-00-0
Reg.-Nr. (REACH): 01-2119474691-32-XXXX

n-Butan
Akute Toxizität: LC50: 658 g/m³/4h [inhalativ, Ratte]
[25/Q1/4]

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung)	WGK 2 (deutlich wassergefährdend)
Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Siehe Abschnitt 2.3.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119457024-46-XXXX	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen Akute Toxizität, Fische: LC50: >1000 mg/l/96h [Brachydanio rerio, OECD203]; Akute Toxizität, Daphnien: NOEC/NOEL: >10 mg/l/21d [OECD 202, Daphnia magna]; Akute Toxizität, Krebstiere: EC50: >1000 mg/l/24h [OECD 202, Daphnia magna]; Akute Toxizität, Algen: ErC50: >1640 mg/l/72h [Scenedesmus subspicatus, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: 0%/28 d [OECD 302 C (Inherent Biodegradability – Modified MITI Test (II)), nicht biologisch abbaubar]; Bioakkumulationspotenzial: BCF: <14/42d, Nicht zu erwarten [Cyprinus carpio, OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)]; Wasserlöslichkeit: Unlöslich 15 °C; Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff; Akute Bakterientoxizität: EC50: >100 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: >1000 mg/kg/14d [Lactuca sativa, OECD 208]; Ringelwurmtoxizität: NOEC/NOEL: >1000 mg/kg [Lumbricus terrestris, OECD 207] [25/Q2,1/1]
--	---

CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119486772-26-XXXX	Reaktionsprodukt aus Phosphoryltrichlorid und Methyloxiran Akute Toxizität, Algen: EC50: 82 mg/l/72h [Pseudokirchneriella subcapitata, OECD 201]; Akute Toxizität, Fische: LC50: 51 mg/l/72h [(Pimephales promelas) Static]; Akute Toxizität, Krebstiere: LC50: 131 mg/l/72h [Daphnia magna]; Bioakkumulationspotenzial: Verteilungskoeffizient: 2.68 [25/Q1/4]
---	--

CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 Reg.-Nr. (REACH): 01-	Dimethylether Akute Toxizität, Fische: LC50: >4.1 g/l/96h [Poecilia reticulata]; Akute Toxizität, Krebstiere: LC50: >4400 mg/l/96h [Daphnia magna, NEN 6501]; Bioakkumulationspotenzial: Verteilungskoeffizient: -0.18
--	--

Wisapur®-MS Kombischaum W

2119472128-37-XXXX [25/Q1/1]	
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119485395-27-XXXX	Isobutan Akute Toxizität, Fische: LC50: 27.98 mg/l/96h; Akute Toxizität, Daphnien: LC50: 16.33 mg/l/48h [Daphnia magna]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 8.57 mg/l/96h; Persistenz und Abbaubarkeit: Halbwertszeit, 6.9d (indirekte Photolyse); Bioakkumulationspotenzial: Verteilungskoeffizient: 2.8 [25/Q1/4]
CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119474691-32-XXXX	n-Butan Bioakkumulationspotenzial: Verteilungskoeffizient: 2.31 [25/Q1/4]

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:

08 05 01 – Isocyanatabfälle

16 05 04 – gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschliesslich Halonen)

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren.

CH: Vollständig ausgehärtetes Material kann zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Alternativ kann ggf. folgender Abfallschlüssel verwendet werden: 15 01 10 – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

- Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
- Schweiz: Folgende Verordnungen in der jeweils letztgültigen Fassung sind zu beachten: Technische Verordnung über Abfälle (TVA, SR 814.600), Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVa, SR 814.610) und Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA, SR 814.610.1).

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: **UN 1950**

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:

ADR, RID: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, AEROSOLS

IMDG, IATA: AEROSOLS, flammable

14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR, RID: 2 (Klassifizierungscode: 5F)

IMDG, IATA: 2.1

Druckgaspackungen oder Gefässe, klein, mit Gas, entzündbar



14.4 Verpackungsgruppe:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein

Marine pollutant: Nein

Wisapur®-MS Kombischaum W

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:

Kemmler Zahl:	n.a.
Sondervorschriften:	ADR, RID:190, 327, 344, 625 IMDG: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959 IATA: A145, A167, A802
EMS-Nummer:	IMDG: F-D, S-U

14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht zutreffend, da Stückgut und kein Massengut.

14.8 Transport/Weitere Angaben:

ADR / RID: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities):	ADR, RID: 1 L IMDG: siehe Sondervorschriften (SP) 277 IATA: 30 kg/G ERG-Code: 10 L
ADR / RID: Tunnelbeschränkungscode:	D
UN „Model Regulation“:	UN1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Die Einstufung erfolgte, soweit nicht anderweitig angegeben, nach dem Berechnungsverfahren.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt
Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115).
Mutterschutzgesetz (DE) bzw. Mutterschutzverordnung (CH: SR 822.111.52) beachten.
Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H220 Extrem entzündbares Gas.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:

- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): www.bag.admin.ch (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

Liste der im Dokument möglicherweise verwendeten relevanten Abkürzungen:

Abkürzung	Vollständiger Text / Bedeutung
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)

Wisapur®-MS Kombischaum W

AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
Aquatic Acute	Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic	Chronisch gewässergefährdend
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen)
ATE	Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität)
BAG	Bundesamt für Gesundheit (Schweiz)
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BG	Berufsgenossenschaft
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
Carz.	Karzinogener (krebserregender) Stoff
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CH: MAK:	Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA)
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CPID	Chemical Product IDentification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon).
DMEL	Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
DNEL	Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-Nr.	Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
Eye Irrit.	Augenreizend, je nach Kategorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich.
Flam. Gas	Entzündbares Gas
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
Flam. Sol.	Entzündbarer Feststoff
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Index-Nr.	Indexierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X
LC	Letalkonzentration
LD	Lethale (tödliche) Dosis
LD50	Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis)
Met. Corr.	Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch
Muta.	Stoff mit Keimzell-Mutagenität
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt)
Ozone	Schädigt die Ozonschicht
PBT	Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PNEC	Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
Resp. Sens.	Sensibilisierend für die Atemwege
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenze
Skin Irrit.	Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierend für die Haut
STOT RE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition.
STOT SE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich.
SVHC	Substances of Very High Concern (=Besonders besorgniserregende Stoffe)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
VOCV	VOC-Verordnung (Schweiz)
vPvB	Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© **Wisabax AG** – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG. Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.